**Es gilt das gesprochene Wort!**

**Statement von Dr. Wilfried Schäfer, Geschäftsführer des VDW (Verein Deutscher Werkzeugmaschinenfabriken), Frankfurt am Main, anlässlich des Eröffnungsevents für Journalistinnen und Journalisten zur METAV 2022 am 21. Juni 2022 in Düsseldorf**

Sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen zur METAV 2022! Wir freuen uns sehr, dass es nun endlich losgehen kann, und begrüßen Sie herzlich zur 22. Ausgabe der Internationalen Messe für Technologien der Metallbearbeitung in Düsseldorf.

Als Sie heute das Messegelände betreten haben, haben Sie etwas erlebt, was es in Düsseldorf lange nicht zu sehen gab. Aussteller aus den verschiedensten Technologiefeldern der Metallbearbeitung haben ihre Stände aufgebaut, Maschinen und Exponate aufgestellt. Sie sind gekommen, um ihre Produkte und Lösungen, ihre Innovationen und ihr Know-how zu präsentieren. Sie wollen mit Kunden in Kontakt kommen – nicht mehr nur digital, sondern wieder von Angesicht zu Angesicht.

Bis Freitag werden mehr als 180 Aussteller aus 16 Ländern ihre Innovationen, Produkte und Dienstleistungen hier in Halle 16 zeigen. Die größten Ausstellernationen sind neben Deutschland Italien und die Schweiz. Die Ausstellungsschwerpunkte sind Werkzeugmaschinen, Software für die Produktion und Produktionsplanung, Messgeräte und Messmaschinen, Spannzeuge und Schneidwerkzeuge.

Die Zahl der Aussteller sehen wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge. Mehr als doppelt so viele Firmen hatten sich ursprünglich zur METAV 2022 angemeldet, und das nach einer Verschiebung, einer Absage und einer Digitalausgabe in den vergangenen vier Jahren. Die neuerliche pandemiebedingte Verschiebung im laufenden Jahr vom März in den Juni konnten viele Unternehmen dann aber doch nicht mehr mitgehen. Zu dicht gepackt waren bereits die Terminkalender mit Messen, Hausaustellungen und anderen Veranstaltungen. Sie erfahren die Vielzahl an Veranstaltungen ja selbst. Wir jedenfalls freuen uns über die Unternehmen, die sich dennoch entschieden haben, diese Woche in Düsseldorf dabei zu sein.

Die Bestellentwicklung in den vergangenen Monaten zeigt, dass es hohen Investitionsbedarf in der Industrie gibt. Bis April dieses Jahres ist der Auftragseingang nach einem sehr guten Vorjahr erneut um 37 Prozent gestiegen. Die Nachfrage im In- und Ausland entwickelt sich dabei im Gleichschritt. Insofern sind wir überzeugt, dass unsere Aussteller diese Woche durchaus auf kaufwillige Kunden treffen und die Chance auf gute Geschäfte gegeben ist. Für die METAV 2024 erwarten wir dann wieder eine Normalisierung der Beteiligung, denn das industrielle Umfeld an diesem Standort bietet nach wie vor großes Potenzial.

Vor diesem Hintergrund ist die METAV 2022 also alles andere als business as usual. Deshalb haben wir uns auch entschieden, nicht zu einer der üblichen Eröffnungspressekonferenzen einzuladen, sondern in die Halle zu gehen und die beiden Themen Innovation und Start-ups in den Fokus zu rücken.

Seit nunmehr über 40 Jahren führt die METAV Experten der Metallbearbeitung zusammen, mitten im größten industriellen Ballungsgebiet Europas.

Gefragt sind nicht nur die Entscheider und Einkäufer der wichtigsten Abnehmerbranchen, sondern vor allem auch die Frauen und Männer an der Maschine. Sie wissen oft als erste im Betrieb, wo Optimierungspotenziale bestehen und wo es neuen Lösungsbedarf gibt. Deshalb sind sie und ihr Know-how bei Kaufentscheidungen sehr gefragt.

Die METAV bietet dafür den kompakten Überblick. Aussteller aller Größen präsentieren die Breite und Vielfalt der Produktionstechnologie.

Wie Sie wissen, haben wir 2016 die so genannten Areas zu den Themen Additive Manufacturing, Medical, Moulding und Quality ins Leben gerufen. Dieses Konzept ist natürlich auch von den oben beschriebenen Rahmenbedingungen betroffen. Deshalb haben wir die Areas auf einem Gemeinschaftsstand zusammengeführt. Thematisch hat sich das als gute Lösung erwiesen, denn die Technologiefelder passen gut zusammen und befruchten sich in der unternehmerischen Praxis gegenseitig. Additive Manufacturing beispielsweise ist aus der Medizintechnik nicht mehr wegzudenken und findet zunehmend Einzug in den Werkzeug- und Formenbau. Messtechnik zur Qualitätssicherung ist in allen Feldern der Metallbearbeitung zuhause.

Sehr positiv hat sich unser Engagement für den unternehmerischen Nachwuchs entwickelt. Auf den beiden Gemeinschaftsständen F10 und F22, – wir werden sie im Anschluss gemeinsam besuchen, – präsentieren sich insgesamt 13 Start-ups aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ihre Gründer haben sich vor weniger als zehn Jahren dazu entschieden, ausgetretene Pfade zu verlassen und ihre innovativen Ideen selbstständig zu realisieren. Und sie haben die METAV als eine Plattform entdeckt, die jungen Unternehmen einen Marktzugang und attraktive Rahmenbedingungen bietet, um ihr Geschäft voranzubringen.

Wir fördern die deutschen Firmengründer gemeinsam mit dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK). Das Angebot für internationale Start-ups haben wir in Eigenregie erstmals auf den Weg gebracht. Teilweise zeigen die Firmen ihre produkt- und verfahrensmäßigen Neuerungen zum ersten Mal einem größeren Fachpublikum.

Unser Engagement für den unternehmerischen Nachwuchs ist natürlich kein Selbstzweck. Start-ups sind eine wichtige Inspirationsquelle für die „alten Hasen“ in unserer Branche und ein Zukunftsthema im Maschinen-bau. Kooperationen mit jungen Technologieunternehmen ermöglichen etablierten Anbietern, neue Produkte und Geschäftsfelder mit neuen Methoden und fernab von tradierten Strukturen und Vorgehensweisen zügig zu entwickeln, mit überschaubarem Risiko. Das kann einen wichtigen Innovationsvorsprung im Wettbewerb bringen.

Wir wollen mit unserer Initiative eine Plattform für das Kennenlernen und eine potenzielle Zusammenarbeit bieten, denn die Kooperation mit Start-ups ist kein Selbstläufer. Die richtigen zu finden, ein geeignetes Format für die Zusammenarbeit zum beiderseitigen Nutzen zu entwickeln und dieses dann auch nachhaltig zu verankern, sind Anforderungen, die es gut zu überlegen gilt.

Deshalb freue ich mich umso mehr, dass sich drei von unseren Ausstellern bereit erklärt haben, ihre Ansätze vorzustellen, bevor wir einen kleinen Spaziergang zur Start-up Area unternehmen und Sie im Anschluss Zeit haben werden, Ihre Kontakte dort zu vertiefen. Ich begrüße hier sehr herzlich die Vertreter der Firmen Blue-Lub aus Neuss, Quantolux aus Kleve und Tr8fin aus Speyer.

Bevor ich nun aber das Wort übergebe, bedanke ich mich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen informative Messetage mit guten Gesprächen und vielen Inspirationen.